

Zeitschrift: Energie & Umwelt : das Magazin der Schweizerischen Energie-Stiftung SES
Herausgeber: Schweizerische Energie-Stiftung
Band: - (1994)
Heft: 3: CO2-Abgabe und Energiegesetz : verlassen Sie diesen Planeten so, wie sie ihn vorzufinden wünschen!

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

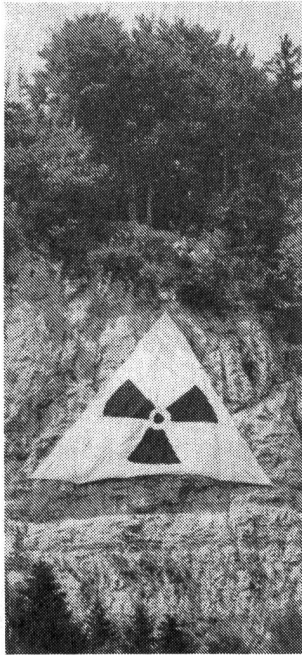
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Protest gegen das Nagra-Endlager im Wellenberg: Diesem Heft liegt die Einsprache gegen das geplante Endlager für radioaktive Abfälle bei. Wir bitten unsere LeserInnen, diese mitzuunterzeichnen.

IMPRESSUM

Energie + Umwelt 3/94
 Herausgeberin: Schweizerische Energie-Stiftung SES, Sihlquai 67, 8005 Zürich,
 Tel.: 01/271 54 64;
 Fax 01/273 03 69
 Redaktion:
 Peer Teuwsen, Urs Willmann;
 Luisenstr. 29, 8005 Zürich,
 Tel.+Fax: 01/272 48 36
 Layout: Roland Brunner
 Druck: ropress Zürich
 Auflage: 4000, erscheint viermal jährlich
 Abdruck erwünscht unter Quellenangabe
 und Zusendung eines Belegexemplars
 an die Redaktion.
 SES-Mitgliedschaft: Fr. 75.- für Ver-
 dienende, Fr. 30.- für Nichtverdienende,
 Fr. 400.- für Kollektivmitglieder,
 Energie + Umwelt inbegriffen

Titelbild: Keystone

Ursula Renold über die CO2-Abgabe

Rettet, was zu retten ist!

Die vom Bundesrat vorgeschlagene CO2-Abgabe ist Ausdruck einer typisch schweizerischen Kompromisshaltung. In ihrer kritischen Würdigung des Vernehmlassungsentwurfs kommt Ursula Renold zum Schluss, dass die Umweltorganisationen halt das beste daraus machen sollten. Damit wäre wenigstens ein Anfang im Kampf gegen die Zerstörung der Erde gemacht. **4**

Peter Marti über handelbare Zertifikate im Energiegesetz

Lasst den Markt spielen!

Die Welt verpesten darf, wer dafür teuer bezahlt. Dies ist die Grundidee der handelbaren Zertifikate im Umweltschutzbereich. Sie sind keine Allerheilmittel, könnten aber in Zukunft einen bedeutenden Platz im Orchester energiepolitischer Instrumente einnehmen. Im Entwurf für das neue Energiegesetz vermisst Peter Marti allerdings eine klare juristische Regelung. **8**

Felix Walter über Least-Cost Planning

Sparen Elektrizitätswerke freiwillig Strom?

In den USA wird seit über zwanzig Jahren praktiziert, was nun auch in der Schweiz eingeführt werden soll: Least-Cost Planning (LCP). Solange Sparen von Strom billiger ist als Erzeugen, sollen Elektrizitätswerke von sich aus Sparmassnahmen bei ihren KundInnen fördern. Felix Walter erklärt, warum die Idee oft nur als "freiwilliges Marketinginstrument" willkommen ist. **12**

Lydia Trüb über die Missachtung von Volksentscheiden

Wie der Rechtsstaat in einen Bückling verfällt

Wahre Macht liegt bei der Wirtschaft. Lydia Trüb dokumentiert Fälle, in denen mit sogenannten "Sachzwängen" und seltsamen Instrumentarien vom Volk erstrittene Rechte ausser Kraft gesetzt wurden. In willfährigen Politikern und Behörden hat die Wirtschaft Verbündete gefunden. **14**

Carl E. Zanon über den Kauf der Nagra in Wolfenschiessen

Die Machbarkeit eines Atommüll-Endlagers mit Geld

"In uns kam das Bild des Hundes hoch, der sich in den eigenen Schwanz gebissen hat und möglicherweise der Meinung ist, er hätte etwas gefangen." Dies und andere Bilder beschreibt Carl E. Zanon, Wolfenschiessener, in der ersten Kolumne über und um den Grünen Berg. **16**

Joan Davis über Robert Jungk

Ein Leben für die Hoffnung

Am 13. Juli starb Zukunftsforscher, Präsidentschaftskandidat und Hoffnungsträger Robert Jungk. "Wie sehr er uns mit seinen unvergleichlichen Fähigkeiten fehlt, wird uns beim Gestalten einer lebenswerten Zukunft immer deutlicher werden. Die Dringlichkeit von Veränderungen wächst", schreibt Joan Davis in einem Nachruf. **18**

Matthias Gallati über die Energie-Umwelt- und die Solarinitiative

Energieinitiativen: Nötiger denn je!

Es fehlen noch je 30'000 Unterschriften. Matthias Gallati stellt die beiden Initiativen vor und sagt, warum es sich lohnt, sich für die Vorlagen zu engagieren: Damit wir nach Ablauf des Atom-Moratoriums im Jahre 2000 nicht mit leeren Händen dastehen. **19**

ENERGIE-RUNDSCHAU

20

FORUM

23